



## Inhalt:

1. **Nicht verpassen** - Termine und Veranstaltungen
2. Schriftenreihe **Führung im Mittelstand: Mythos Motivation**
3. Desiderata – oder neudeutsch: Work-Life-Balance
4. **News** rund um das Thema „Führung“

## Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

### 100 PersEnt GmbH & Co. KG

#### Sitz der Gesellschaft

Brunnring 65  
72108 Rottenburg

#### Registergericht

Amtsgericht Stuttgart:  
HRA 724431

Umsatzsteuer-IdNr.: DE266648787

#### Kontakt :

Telefon : 0049 ( 0) 7472/ 167 4546

Telefax : 0049 (0) 7472/ 167 4547

Mobile: 0049 (0) 176/ 431 1098 1

Internet: [www.100persent.de](http://www.100persent.de)

Mail: [m.kohlhaas@100persent.de](mailto:m.kohlhaas@100persent.de)

#### Geschäftsführerin:

100 PersEnt Verwaltungsgesellschaft mbH

Brunnring 65

72108 Rottenburg

Amtsgericht Stuttgart HRB 731028

Geschäftsführer:

Michael Kohlhaas

Kontakt: s.o.

## Den Rubikon überschreiten.

Hierbei handelt es sich um eine Metapher, die auf die Überquerung des Flusses Rubikon durch Gaius Julius Caesar im Jahr 49 v. Chr. Bezug nimmt: „alea iacta est“ („Der Würfel ist gefallen“).

Diese Rubikonmetapher dient als Namensgeberin für diesen Newsletter sowie für meine Xing-Gruppe

<https://www.xing.com/go/invita/11712969>.

Den Rubikon überschreiten heißt für eine Führungskraft: **Handeln und Ergebnisse erzielen.**

**Zielgruppe:** der Newsletter richtet sich an Führungskräfte und Personalverantwortliche. Die **Themen** decken alle Bereiche erfolgreichen Führungshandelns ab.

## 1. Nicht verpassen – Termine und Veranstaltungen

### A) Veranstaltungsreihe "Führung und Führungskultur - Beispiele guten Praxistransfers"

**Vormerkung!! 15.03.2011: „Fachkräfte finden und professionell auswählen“** (Stuttgart Möhringen)

Nach dem guten Besuch der Veranstaltung am 23.11.2010 bieten wir das Thema mit geänderter Schwerpunktsetzung an.

Jeder falsch eingestellte Mitarbeiter kostet das Unternehmen 15 Monatsgehälter.

In Zeiten des Fachkräftemangels geht es nicht mehr nur um die Frage, den geeigneten Mitarbeiter zu finden. Es gilt zunehmend darum zu vermeiden, einen geeigneten Kandidaten fälschlicher Weise abzulehnen.

**Verlässliche Testverfahren** sichern die Entscheidung ab und minimieren das Risiko der Fehlentscheidung.

Lernen Sie u.a. den 16-Persönlichkeitsfaktoren-Test, das „**Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung (BIP)**“ kennen, die **Nr. 1 unter den Persönlichkeitstests im deutsch-sprachigen Raum.**

Die detaillierte Einladung erhalten Sie im Februar.

### B) LMI-Kurs „**Persönliche Produktivität**“ (erweitert)

**Setzen Sie Ihre Ziele und Vorsätze im Neuen Jahr konsequent um!**

**Kursbeginn am 04.02.2011!**

Von Führungskräften und qualifizierten Fachkräften wird Effektivität und Effizienz erwartet. Sie müssen sicherstellen, dass sie sowohl die eigenen Ressourcen als auch die Ressourcen innerhalb des Teams optimal nutzen.

Dieser Kurs beschäftigt sich auf der Basis eingehender Selbstanalyse mit Themen der Zielsetzung und Methoden der Zielerreichung.

[Details zum Kurs und zur Anmeldung erfahren Sie hier.](#)

## C) LMI-Kurs „Persönliche Produktivität“ **(Exklusiv für Geschäftsführer)**

**Teilnehmerzahl: zwei bis maximal vier Personen! Optimale Bedingungen zur Reflexion und zum Gedankenaustausch.**

**Kursbeginn am 24.02.2011!**

Geschäftsführer und Inhaber sind die Top Führungskräfte in ihrem Unternehmen. Sie sind der Maßstab für Effektivität und Effizienz und Vorbild für ihre Führungskräfte. Sie müssen sicherstellen, dass sie sowohl die eigenen Ressourcen als auch die Ressourcen innerhalb des Teams optimal nutzen.

Dieser Kurs beschäftigt sich auf der Basis eingehender Selbstanalyse mit Themen der Zielsetzung und Methoden der Zielerreichung.

Dazu gehört neben einem Prioritäten- und Zeitmanagement auch eine effektive Selbstorganisation. Kommunikation und Motivation zur Förderung der Produktivität Ihrer Teams und Abteilungen werden ebenfalls behandelt.

[Details zum Kurs und zur Anmeldung erfahren Sie hier.](#)

## D) **Werden Sie Umsetzungsexperte – Erreichen Sie Ihre Ziele!**

Setzen Sie sich konsequent messbare Ziele? Wenn ja: Gratulation! Wenn nicht, sollten wir ins Gespräch kommen. Denn dann ist es eher unwahrscheinlich, dass Sie Ihre noch vagen Vorstellungen tatsächlich umsetzen. Wir begleiten Sie auf dem Weg zu Ihrem Erfolg: erreichen Sie das, was Sie sich vornehmen.

Beginn: an jedem dritten Mittwoch im Monat

**Nächste Termine: 19.01.2011 sowie 16.02.2011**

Zeit: 17:00 – ca. 19.30 Uhr Ort: **Herrenberg**

[Zum Inhalt und zur Anmeldung geht es hier.](#)

## 2. Schriftenreihe *Führung im Mittelstand: Mythos Motivation*

Was muss die Führungskraft nicht alles sein: visionär, motivierend, kommunikativ, begeisternd, inspirierend, innovativ und mit vielen weiteren Attributen versehen. Bei diesen Gott-ähnlichen Persönlichkeitsmerkmalen muss man sich wundern, dass sich überhaupt noch jemand traut, eine Führungsaufgabe zu übernehmen. Dass eine junge Nachwuchsführungskraft ob der übermenschlichen Anforderungen nicht erschlagen wird.

Was ist dran an diesem Führungsverständnis, das sich auf Eigenschaften und Persönlichkeitsmerkmalen stützt?

[Lesen Sie mehr: Mythos Motivation](#)

## 3. Desiderata – oder neudeutsch: Work-Life-Balance

Die **Desiderata** ist ein Gedicht zum Thema „So führst du ein glückliches Leben“. Es wurde 1927 von Max Ehrmann (1872–1945), einem Rechtsanwalt aus Terre Haute, USA verfasst.

Eine verbreitete Legende behauptet, es stamme aus der *Old St. Paul's-Kirche*, Baltimore 1692; es wird daher auch als **Lebensregel von Baltimore** bezeichnet.

### Desiderata

Gehe ruhig und gelassen durch Lärm und Hast  
und sei des Friedens eingedenk,  
den die Stille bergen kann.

Stehe - soweit ohne Selbstaufgabe möglich -  
in freundlicher Beziehung zu allen Menschen.  
Äußere deine Wahrheit ruhig und klar und höre anderen zu,  
auch den Geistlosen und Unwissenden;  
auch sie haben ihre Geschichte,  
Meide laute und aggressive Menschen,  
sie sind eine Qual für den Geist.

Wenn du dich mit anderen vergleichst,  
könntest Du bitter werden und Dir nichtig vorkommen;

denn es wird immer jemanden geben,  
größer oder geringer als Du.  
Freue Dich Deiner eigenen Leistungen  
wie auch Deiner Pläne  
bleibe weiter an Deiner eigenen Laufbahn interessiert,  
Sie ist ein echter Besitz im wechselnden Glück der Zeiten.

In deinen geschäftlichen Angelegenheiten  
lass Vorsicht walten; denn die Welt ist voller Betrug.  
Aber dies soll dich nicht blind machen  
gegen gleichermaßen vorhandene Rechtschaffenheit.

Viele Menschen ringen um hohe Ideale;  
und überall ist das Leben voller Heldentum.  
Sei Du selbst; vor allen Dingen heuchle keine Zuneigung.  
Noch sei zynisch was die Liebe betrifft;  
denn auch im Angesicht aller Dürre und Enttäuschung  
ist sie doch immerwährend wie das Gras.

Ertrage freundlich-gelassen den Ratschluss der Jahre,  
gib die Dinge der Jugend mit Grazie auf.  
Stärke die Kraft des Geistes,  
damit sie Dich im plötzlich hereinbrechenden Unglück schütze.

Aber beunruhige Dich nicht mit Einbildungen.  
Viele Befürchtungen sind Folgen von Erschöpfung und Einsamkeit.  
Bei einem heilsamen Maß an Selbstdisziplin sei gut zu Dir selbst.  
Du bist ein Kind des Universums,  
nicht weniger als die Bäume und die Sterne;  
Du hast ein Recht hier zu sein.  
Und ob es Dir nun bewusst ist oder nicht;  
zweifellos entfaltet sich das Universum wie vorgesehen.  
Darum lebe in Frieden mit Gott,  
was für eine Vorstellung Du auch von ihm hast  
und was immer Dein Mühen und Sehnen ist.

In der lärmenden Wirrnis des Lebens  
erhalte Dir den Frieden Deiner Seele.  
Trotz all ihrem Schein, der Plackerei und den zerbrochenen Träumen  
ist diese Welt doch wunderschön.

Sei vorsichtig, strebe danach, glücklich zu sein.

## 4. News – rund um das Thema Führung

### Unternehmensführung – wie es richtig funktioniert

Manager wissen selbst oft nicht richtig Bescheid, wie gut das Management im eigenen Unternehmen ist, so der HARVARD BUSINESS MANAGER. Das Magazin gibt in einem umfangreichen Beitrag Tipps für eine erfolgreiche Unternehmensführung und vergleicht diese auf globaler Ebene.

[HARVARDBUSINESSMANAGER.DE](http://HARVARDBUSINESSMANAGER.DE)

### Ist der Verlust des inneren Zusammenhalts in Organisationen eine wichtige Ursache für die Wirtschaftskrise?

*"Wir sind soziale Wesen, die sich ohne ein übergeordnetes Sozialgefüge nicht effektiv entfalten können. Das ist mit dem Begriff Gemeinschaft gemeint: der soziale Kitt, der uns zum Wohle des großen Ganzen zusammenhält."* Mit diesen Worten begründete der kanadische Managementvordenker Henry Mintzberg im HARVARD BUSINESS MANAGER, warum Unternehmen auf ein Gemeinschaftsgefühl angewiesen sind - war.

[HARVARDBUSINESSMANAGER.DE](http://HARVARDBUSINESSMANAGER.DE)

### „Topmanager müssen nicht authentisch sein“

Davon ist Managementberaterin Dorothee Echter überzeugt und erläutert in einem Beitrag für den HARVARD BUSINESS MANAGER warum Führungskräfte sehr genau überlegen sollten, welche Gefühle sie nach außen dringen lassen.

[HARVARDBUSINESSMANAGER.DE](http://HARVARDBUSINESSMANAGER.DE)

### Gesundheitsmanagement als integratives System

Die Gesundheit der Mitarbeiter wird für Unternehmen immer wichtiger, weiß auch das MANAGER MAGAZIN. Nicht nur wegen der immer länger werdenden Lebensarbeitszeit. Wirklich kluge Köpfe sind schwer zu ersetzen. Ein gutes Gesundheitsmanagement im Betrieb hilft, Fach- und Führungskräfte fit und bei Laune zu halten. Ein Ratgeber für Fitness in der Firma.

[MANAGER-MAGAZIN.DE](http://MANAGER-MAGAZIN.DE)

## Wie Henkel Talente bindet

Henkel-Chef Kasper Rorsted erläutert im Interview mit der FAZ wie sein Unternehmen Talente bindet und Mitarbeiter motiviert. „Viel wichtiger sind neben einer interessanten Aufgabe besondere Weiterbildungsangebote. Wir haben zum Beispiel gerade mehrere Mitarbeiter zwei Monate nach Harvard geschickt. So etwas motiviert und bindet.“

[FAZ.NET](http://FAZ.NET)

## Die jungen Widerspenstigen

Die 20- bis 30-Jährigen wissen genau, was sie wollen. Das fordert die Chefs heraus, so die HANDELSZEITUNG. Denn mit der sogenannten Generation Y erobert derzeit ein völlig neuer Menschentyp die Unternehmen: Flexibel, feedbacksüchtig, vernetzt und technisch versiert. Vom Altersprinzip dagegen hält diese Generation nichts. Sie begegnet jedermann grundsätzlich auf Augenhöhe.

[HANDELSZEITUNG.DE](http://HANDELSZEITUNG.DE)

## Stärkung Eigenverantwortung der Mitarbeiter

**65 Prozent** der deutschen Arbeitskräfte sind bereit, im Job mehr Eigenverantwortung zu übernehmen, 43 Prozent akzeptieren ohne Murren längere Arbeitszeiten. Das fand die Beratung Towers Watson in einer Umfrage unter 1000 Arbeitnehmern heraus.

[WIWO.DE](http://WIWO.DE)

**In diesem Sinne: Überschreiten Sie den Rubikon und viel Erfolg durch Ihr Handeln.**

Ihr

Michael Kohlhaas